

Mit einem Papier gegen verstopfte Toilettenrohre

Der Verein saubere Abwasser Schwyz will mit einem Flyer die Bevölkerung sensibilisieren.

von Michèle Faslser

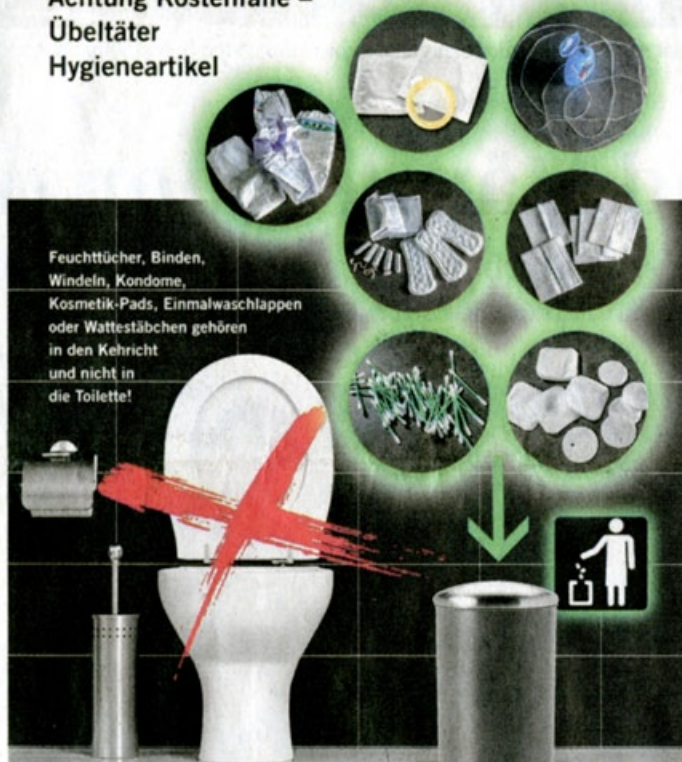
In den Rechen der Abwasserreinigungsanlagen von March und Höfen bleibt täglich kiloweise Müll hängen, der dort eigentlich nicht hingehört. Vor allem Hygieneartikel wie Tampons, Binden, Wattestäbchen, Kosmetik-Pads und auch Kondome werden von Herr und Frau Schwyzer achtlos ins Klo geworfen – obwohl diese eigentlich in den Müll-eimer gehörten.

Das Schwyzer Umweltdepartement und der Verein saubere Abwasser Schwyz haben deshalb das Merkblatt «Achtung Kostenfalle – Übeltäter Hygieneartikel» erstellt. Dieses wird in den kommenden Tagen an alle Haushaltungen im Kanton Schwyz versandt.

Feuchttücher sind problematisch

Auf dem Flyer ist aufgelistet, was genau in der WC-Schüssel landen darf und was eben nicht. Vereinfacht gesagt lässt sich sagen, dass nebst Urin und

Achtung Kostenfalle – Übeltäter Hygieneartikel



Feuchttücher, Binden, Windeln, Kondome, Kosmetik-Pads, Einmalwaschlappen oder Wattestäbchen gehören in den Kehricht und nicht in die Toilette!

Der Flyer «Achtung Kostenfalle – Übeltäter Hygieneartikel» wird in den nächsten Tagen an alle Schwyzer Haushaltungen verschickt.

Illustration zvg

Fäkalien nur Toilettenpapier ins Klo gehört. Bei Feuchttüchlein ist bereits Vorsicht geboten, denn reissfeste Tücher aus Vlies bilden zähe Faserknäuel, die bei Rohren und Pumpen zu Verstopfungen führen können.

Immer mehr Rechengut

Während in der ARA Höfe im vergangenen Jahr 104 Tonnen Rechengut – sprich Fremdstoffe, die nicht in die Kanalisation geleitet werden dürften – abtransportiert werden mussten, sind in der ARA Untermarch 180 Tonnen zusammengesommen. «Seit der Einführung der Kehrichtsackgebühr entsorgen die Leute immer mehr Abfall im WC», stellt Klärwerksmeister Arnold Kistler fest. Die ARA Untermarch wendet denn auch jährlich rund 50 000 Fr. für die Entsorgung des Rechenguts auf. In der ARA Obermarch sind letztes Jahr rund 50 Tonnen Abfall im Rechen hängen geblieben.

Bericht Seite 3